

Verein
Württembergische Schwarzwaldbahn
Calw - Weil der Stadt e.V. (WSB)

Verkehrspolitische Bürgerinitiative seit 1987

überlegen bahnfahren

WSB e.V., Altburger Str. 12, 75365 Calw



Württembergische
Schwarzwaldbahn
Calw

Reaktivierung Calw - Weil der Stadt
Bahnprojekt Calw - Böblingen

1. Vorsitzender: Hans-Ulrich Bay, Calw
☎ 0 70 51 / 2 05 41 auch tagsüber
2. Vorsitzender: Jürgen Espenhain, CW
☎ p 0 70 51 / 3 04 44, d 0 70 51 / 1 02 07
Schriftführer Hans-Joachim Knupfer
☎ tagsüber 07 11 / 78 85-23 91
Fax 0 70 33 / 80 91 91 + ☎ abends
knupfer@schwarzwaldbahn-calw.de

Rundschreiben Nr. 1/2007

1. Februar 2007

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Zeit: Samstag, 3. März 2007, 14 - 17 Uhr

Ort: Althengstett, Güterhalle am Bahnhof (Jugendhaus der Gemeinde) - kleine Bewirtschaftung -

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Ulrich Bay
2. Sachstand "Reaktivierung Schienenstrecke Calw - Weil der Stadt"
3. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
4. Antrag des Vorstandes auf Änderung des Vereinsnamens
von Verein zur Erhaltung der Württembergischen Schwarzwaldbahn e.V.
auf Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw – Weil der Stadt e.V.
5. Antrag des Vorstandes auf Beitragserhöhung ab Beitragsjahr 2008:
Einzelmitglieder 30 statt 25,- Euro; Familien 35 statt 30,- Euro;
Nichtverdiener 12 statt 10,- Euro.
6. Anträge der Mitglieder (müssen uns bis zum Vortag schriftlich zugehen)
7. Ausblick WSB-Aktivitäten

Nahverkehr

Nach der seit Mitte 2005 vorliegenden Standardisierten Bewertung ist die Wiederinbetriebnahme der Schwarzwaldbahn grundsätzlich förderfähig, weil der Nutzen-Kosten-Faktor bei 1,14 liegt. Sprich der Nutzen ist höher als die Kosten (größer als 1,0). Inzwischen haben die Landkreise Calw und Böblingen ergänzende Untersuchungen in Auftrag gegeben. Darin soll im einzelnen ermittelt werden, was nötig ist, um die Anlagen herzurichten oder zu sanieren. Im September 2006 wurde das Ergebnis einer Streckenbegehung durch Sachkundige im Kreistag Calw präsentiert. Insgesamt wird die Strecke als in relativ gutem Zustand angesehen, etliche Bauwerke wären allerdings zu sanieren. Über die teilweise Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 100 km/h und die Aufhebung von Bahnübergängen wird nachgedacht. Eine weitere Untersuchung gilt dem geologischen Hintergrund, vor allem wegen der Stützmauern im Hau-Einschnitt, die hergerichtet werden müssen.

Im Dezember 2006 wurde dem Kreistag eine Studie über eine längerfristig mögliche Verknüpfung der Zugläufe zwischen Weil der Stadt, Calw, Nagold und der zu bauenden Verbindung nach Herrenberg vorgelegt, wodurch ein großes "U" entstünde. Unter dem Strich wird der erzielte Nutzen bei allen Variationen aber nicht größer gesehen als der gegenüberstehende Aufwand (Elektrifizierung der Schwarzwaldbahn und der Nagoldbahn). Daher sollen als nächster Schritt Verknüpfungen in Weil der Stadt und Herrenberg mit dem Zugverkehr der Region Stuttgart untersucht werden – daraus ergäbe sich ebenfalls ein großes U, nunmehr aus Richtung Stuttgart. Deshalb hat der Verband Regi-

seitens der Stadt schon mehrmals verschoben – Projekt Versetzung Stellwerk I sofort voll mitmachen zu können. Dennoch sei die Tagesarbeit auf dem Bahngelände Calw Süd mit Rodung, Gleisbau usw. weitergegangen, und es gibt weiterhin genug zu tun (Gebäudesanierung usw.). Zum eigentlichen Vereinsjubiläum im Dezember 2007 sei die Eröffnung weiterer Teile der WSB-Ausstellung denkbar und 2008 ein eigentliches Jubiläumsjahr mit div. Veranstaltungen.

Helmut Schuck trägt den Kassenbericht 2006 vor: Einnahmen (alle Angaben hier gerundet) 4060,- Euro, Ausgaben 6.700,- Euro, Verlustvortrag 2660,- Euro, Vermögensstand 11.000,- Euro, somit ca. 3000,- Euro weniger als im Vorjahr. Mitgliederzahl nach Ein- und Austritten etwa 150, somit etwa 10 weniger als im Vorjahr; der Höchststand betrug vor wenigen Jahren rund 170. Die Kassenprüfer Werner Hermann und – in Abwesenheit - Simon Weber bestätigen die Richtigkeit der Kassenführung und aller Angaben. Werner Hermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der einstimmig angenommen wird.

Außerordentliche Ausgaben 2006 waren: Transportkosten für Köf und Skl, ca. 3000,- Euro; Verbindungskabel 500 m Bw-Gelände – Stw. II, ca. 800,- Euro; 4 Gerüstfelder Fa. Layher, ca. 2800,- Euro. Spendeneingang 2700,- Euro, darunter 1500,- Euro Einzelspende aus USA dank Internet. Ohne die Sonderausgaben hätte der Verein somit 2006 ein Plus-Saldo gehabt.

4. Umfirmierung des Vereins

H.-J. Knupfer verweist auf die seit einigen Jahren nach außen verwendete Formulierung "Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw – Weil der Stadt e.V." statt dem ursprünglichen "Verein zur Erhaltung ... ohne Nennung der Ortsnamen. Armin Fenske schlägt vor, nur "... Schwarzwaldbahn Calw" zu verwenden, um sich nicht auf Weil der Stadt festzulegen. H.-J. Knupfer stellt die Werbewirkung der Ortsnamen und die Betonung der Von-bis-führenden Strecke dar, was nicht hindere, in der Pressearbeit stets auf die Verbindung in die Region Stuttgart hinzuweisen, was im Vereinslogo bereits geschehe. Abstimmung: 10 Meldungen für "... Calw", 16 Meldungen für "... Calw – Weil der Stadt", 3 Enthaltungen. Der zweite Vorschlag ist somit angenommen.

5. Antrag auf Beitragserhöhung

Im Hinblick auf die steigenden Ausgaben stimmt die Versammlung der Beitragserhöhung einstimmig zu. Ab 1.1.2008 gelten: Einzelmitglieder 30,- statt 25,- Euro; Familien 35,- statt 30 Euro; Nichtverdiener 12,- statt 10,- Euro. Insbesondere durch den nunmehr gültigen Mietvertrag über den DB-Anteil des Bahnhofsgeländes Calw Süd mit der DB fallen pro Jahr bereits ca. 300,- Euro Mehrkosten an.

6. Anträge der Mitglieder

- lagen keine vor -.

7. Ausblick auf 2007

- wie unter Punkt 3 beschrieben, im Moment nur eingeschränkt möglich -.

Weil der Stadt, den 4. März 2007, gez. Schriftführer H.-J. Knupfer